
SGA | ASPE

Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik
Associazione svizzera di politica estera
Association suisse de politique étrangère

Stellungnahme

Solide Beziehungen mit EU notwendig für die Schweiz

Die SGA-ASPE begrüsst die heutigen Beschlüsse des Bundesrates zur Weiterführung der Verhandlungen mit der EU über ein Rahmenabkommen sowie betreffend ein zweites Paket von Kohäsionszahlungen an Mitgliedstaaten der EU.

Die SGA-ASPE ist überzeugt, dass ein rascher Verhandlungsabschluss über das institutionelle Rahmenabkommen notwendig ist, damit der Schweiz weder der Brexit noch die Europaparlamentswahlen und die Erneuerung der EU-Kommission zeitlich, inhaltlich und personell in die Quere kommen.

Die bisher kommunizierten Verhandlungserfolge seitens der schweizerischen Verhandlungsdelegation sind beachtlich und führen die SGA-ASPE zum Schluss, dass wenn der Gesamtbundesrat nun Entschlossenheit und Leadership demonstriert auch eine Mehrheit der Stimmbevölkerung von der Notwendigkeit solider Beziehungen mit der EU überzeugt werden kann.

Es ist offensichtlich, dass unser Verhältnis mit der wichtigsten politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Partnerin der Schweiz – der EU – rasch auf eine solide rechtliche Grundlage gestellt werden muss, um weitere Rechtsunsicherheiten für die Schweiz und für den Unternehmensstandort oder gar aktive oder passive Retorsionen seitens der EU zu vermeiden.

Die SGA-ASPE unterstreicht auch die Bedeutung der beiden Bundesbeschlüsse über die Rahmenkredite Kohäsion und Migration. Die Schweiz als mit den EU-Staaten und deren Wirtschaften eng verflochtenes Land leistet diese Beiträge in ihrem ureigenen Interesse. Ob Migrations-, Wirtschafts- oder Euro-Krise – die Schweiz ist immer davon direkt betroffen. Besondere Mitverantwortung trägt die Schweiz im Migrationsbereich, profitiert sie doch direkt einerseits von europäischen Fachkräften dank der Personenfreizügigkeit und andererseits von den Regeln der Dublin-Vereinbarung.

www.sga-aspe.ch